

## Tanz\*Hotel

T\*H ist eine Compagnie für zeitgenössischen Tanz, Choreografie und Performance. 1992 von Bert Gstettner gegründet, steht Tanz\*Hotel mit seinem fünfzackigen Stern für seine Projekte in Zusammenarbeit mit TänzerInnen, KomponistInnen, MusikerInnen, bildenden und angewandten KünstlerInnen. Die Basisstation Resort 1020 in der Zirkusgasse wird kontinuierlich für Residenzen, Proben sowie für Training und Workshops genutzt.

## Tanz- und Bewegungskurse Herbst 2014

Im September startet wieder eine Auswahl an zeitgenössischem Tanz- und Bewegungstraining für Kinder und Erwachsene im Tanz\*Hotel | Resort 1020. Anmeldungen/ Anfragen werden von den KursleiterInnen oder Tanz\*Hotel gerne entgegengenommen. Schnupperstunden sind zu Semesterbeginn möglich.  
Kursangebot & Termine: [www.tanzhotel.at](http://www.tanzhotel.at)

## Veranstaltungshinweis fifoo.pinwheel

fifoo.program – „das vierte“ @ Tanz\*Hotel | Resort 1020  
4. September 2014 | 20:00 Uhr  
Soloperformances von:  
Esther Balfe (UK/AUT)  
Jung Young Doo (KOR)  
Shigemi Kitamura (JP)

Travelling\*Heart ist eine Kooperation von Tanz\*Hotel, Eva Petrič und der Bildrecht GmbH.



[www.fifoo.at](http://www.fifoo.at) | <http://matija.klingt.org> | [www.bildrecht.at](http://www.bildrecht.at) | [www.tanzhotel.at](http://www.tanzhotel.at)

### Impressum

Tanz\*Hotel / Art\*Act Kunstverein  
1020 Wien, Zirkusgasse 35  
+43 1 6026945 | [office@tanzhotel.at](mailto:office@tanzhotel.at) | [www.tanzhotel.at](http://www.tanzhotel.at)



## TRAVELLING\*HEART

Finale choreografische Intervention im Rahmen der  
Ausstellung "21. Century Angel" von Eva Petrič

**Bildraum 07** | 1070 Wien, Burggasse 7-9/6

**Mittwoch, 3. September 2014, 21.00 Uhr**  
*Freier Eintritt | doors open 20.30*

(Vorherige Performances: Di, 24.6. | Fr, 18.7. | Fr, 8.8.2014)

**TANZ\*HOTEL | 1020 WIEN, ZIRKUSGASSE 35**

## TRAVELLING\*HEART

In einem von Eva Petrič erdachten System von Organen, Membranen, Bahnen und Netzwerken begeben sich die Performerin Kanako Sako und der Musiker Matija Schellander in der Choreografie von Bert Gstettner auf eine Spurensuche nach den tieferen Schichten der menschlichen Bewegung. Im lebendigen Dialog mit der zur Landschaft verfestigten Rauminstallation wird mithilfe der Metapher des Herzens auf medizinisch-technische Errungenschaften und Anspielungen eine poetische Ebene erschlossen.

*das Herz klopft im Rythmus, es klopft einen Takt,  
das Herz ist der Dirigent und die Organe das Orchester.  
das Herz ist gut, es ist schön, es ist wahr.  
nichts ist wahrer als das Herz wenn es schmerzt.*

Diese Herz-Schmerz-Rhapsodie ist eine Antwort auf das Motto der Künstlerin Eva Petrič die in ihrer Installation '21. Century Angel' Bezüge zur Organtransplantation herstellt. Tatsächlich hat Eva Petrič ein künstlerisches Projekt mit den Spezialisten am AKH Wien laufen und so Ideen und Themen in ihrer momentanen Ausstellung zusammengeführt. Die Bildrecht hat unser Projekt freundlicherweise unterstützt und dadurch bildende und performative Kunst zusammengebracht.

## ZUR CHOREOGRAFIE

In der Performance Travelling\*Heart entwickelt Bert Gstettner eine parallele Phantasie zur vorgegebenen Installation und deren gedanklichem Überbau. Die Choreografie spielt (als eigenständiges Werk) mit den großzügigen Bedingungen der Rauminstallation von Eva Petrič. Ausgehend von den beiden raumfüllenden Teilen der Installation, entwickelt sich ein Spiel über die Entstehung von Leben aber auch des Kunstwerks an sich. Das von unzähligen Händen gehäkelte Patch Work und der von zahllos begleitenden Gedanken verwobene Garn ergeben ein Gebilde, eine Landschaft, das durch die Tanzperformance lebendig wird. Das Herz, einerseits das reine Objekt einer möglichen Transplantation und andererseits Sitz der tiefsten Empfindungen des Menschen, symbolisiert das menschliche Leben schlechthin. Die Choreografie und ihre performative Umsetzung oszillieren zwischen den Polen des funktionalen und des emotionalen Lebens. Es ist ein Versuch sich der Idee der Transplantation, Transformation, deren Bewegungsübergänge und des menschlichen Seins an sich zu stellen.  
Bert Gstettner

## TEAM

**Tanz:** Kanako Sako | **Kontrabass:** Matija Schellander

**Kostüm:** Devi Saha | **Licht:** Klaus Greif

**Videodokumentation:** Ulrich Kaufmann | **E-Sounddesign:** Oliver Maklott

**Konzeption, Choreografie:** Bert Gstettner / Tanz\*Hotel

**Kanako Sako** - Geboren in Japan. fifoo.program Begründerin, arbeitet als selbstständige Tänzerin, Choreografin und Organisatorin. 2010 Abschluss an der Konservatorium Privatuniversität Wien, 2008 erhält sie das Tanzquartier Stipendium. Mitbegründerin der Tanzcompany Mars Bambis.

**Matija Schellander** - Master of Arts, lebt und arbeitet in Wien. Rege Konzerttätigkeit als Kontrabassist und elektronischer Musiker. BMUKK-START - Stipendiat 2011, Förderungspreis Musik / Land Kärnten 2011. Kompositionen für diverse Ensembles. Solo Performances, Duos und andere Zusammenarbeiten. Letzte Veröffentlichungen: Matija Schellander: "šum sum" (CD, themanual, Oktober 2012), Rdeča Raketa: Wir Werden (Vinyl, God Rec Jan 2013).

**Bert Gstettner** - Tänzer, Choreograf, Leitung Tanz\*Hotel. Tanz- und Choreographiestudien in Wien, Paris und in New York insbesondere bei Erick Hawkins. Nach Engagements als Tänzer und nach tanzpolitischen Initiativen wie den Symposien Tanz\*Raum, gründet er 1992 TANZ\*HOTEL. Zahlreiche Choreografien, Eigenproduktionen, Teilnahme an internationalen Festivals. Auftragswerke und Choreografien für Tanz-/ Theaterproduktionen sowie für Projekte im öffentlichen Raum. Unterrichtstätigkeit und Mentoringprojekte für nachkommende Choreografinnen.

**Klaus Greif** - Wien. Beleuchtung u.a. für Serapionstheater, Theater an der Wien, Gruppe 80, Salzburger Festspiele und Freie Theatergruppen. Seit 1993 ständige Mitarbeit als Beleuchter für Tanz\*Hotel.

**Devi Saha** - Kostümbildnerin. Teilstudium der Kunstgeschichte. Modeschule Hetzendorf, Fachrichtung Modell-Modisterei. Seit 1997 Anfertigung von Hüten, Rüstungen und Schmuck für Vereinigte Bühnen Wien, Bundestheater Wien, Stadttheater Klagenfurt und Salzburger Festspiele. Beteiligung an Modelabels (devi, source-code) mit Modeschauen in Wien, Salzburg, Berlin und London. Kostüme u.a. für Neue Oper Wien, Max Reinhardt Seminar sowie für Tanz\*Hotel.